

## **Die Zweite Mannschaft des SC Kitzingen wird Meister der Bezirksliga Ost**

Vor Beginn des letzten Mannschaftskampfes gegen die starke Karlburger Mannschaft war klar: mit einem Sieg wären wir sicher Meister, evtl. würde auch ein 4:4 reichen, wenn Maßbach gegen Gerolzhofen nicht mit mindestens 7:1 gewönne. Da Karlburg an den ersten sechs Brettern während der Saison meist sehr stark antrat (Wertungszahlen von knapp 2000 bis knapp 1700), waren wir sehr gespannt, wie deren Aufstellung gegen uns aussähe. Wir hatten Glück, der Weiße Sonntag kam uns zu Hilfe, sodass Karlburg nur mit fünf der sechs Hochkaräter antrat. An den letzten drei Brettern warteten vermeintlich lösbare Aufgaben auf uns. Motto: Hinten gewinnen und vorne, schließlich müssen wir uns ja auch da nicht verstecken, weitere Punkte einsammeln.

Es fing vielversprechend an. Rolands Gegner reichte diesem in ausgeglichener Stellung die Hand übers Brett. Auf Rolands verdutzte Frage, warum er denn aufgäbe, erwiderte der Gegner, er gebe nicht auf, er wollte sich bei mir über einen vermeintlichen Mitleidsbonus bedanken. In der Zwischenzeit hatte Jochen schon eine Mehrfigur erobert. An allen anderen Brettern waren die meisten Stellungen noch ausgeglichen oder, wie bei Anatol besser für uns.

Nach zwei Stunden war es soweit: Rolands Gegner stellte eine Figur ein und reichte erneut die Hand über das Brett. Auf Nachfrage bestätigte er, dass er nun wirklich aufgäbe. Daraufhin gab auch Jochens Gegner auf. Praktisch zeitgleich einigten sich Hans und Viktor an den Spitzenbrettern mit ihren Gegnern auf Remis. Bald darauf folgte Moritz mit einer weiteren friedlichen Punkteteilung, sodass wir schon 3,5 Punkte zusammen hatten. Einer fehlte noch aus den restlichen drei Partien, die mittlerweile alle in der Remisbreite waren. Schließlich bekamen sowohl Martin als auch Anatol von ihren Gegnern Remisangebote. Die diese natürlich, auch wenn Anatol noch ein wenig mit seiner ehemals deutlich besseren Stellung haderte, annahmen. Da der Mannschaftskampf damit gelaufen war, einigte sich auch Thomas mit seinem Gegner auf Remis.

**Die Meisterschaft war gewonnen!**

**Ein kleiner Blick zurück auf die Spieltage:**

**Wir starteten gar nicht so überzeugend in die Saison, einem knappen Sieg gegen GEO folgte eine Niederlage gegen Maßbach, wie sich herausstellen sollte, unserem Hauptrivalen um die Meisterschaft. In den nächsten Runden wurden wir durch Leo und Markus verstärkt, da die erste Mannschaft komplett antreten konnte, was klare Siege gegen Zeil, Bergrheinfeld und Rottendorf einbrachte. Einem Unentschieden gegen Schweinfurt folgte ein 5:3 gegen Würzburg. Nach sieben Runden lag Maßbach einen Punkt vor uns (sie hatten sich bis dahin lediglich zwei Unentschieden eingehandelt). Es folgte Runde Acht, in der wir gegen Bad Kissingen knapp gewannen (letzten Endes dank einem Sieg von Hans in der letzten Partie, in der er zwischenzeitlich schon auf Verlust stand, die Partie aber so zu verkomplizieren verstand, dass sein Gegner die Übersicht verlor und sich Matt setzen ließ) und Maßbach gegen Karlburg verlor. Was zur eingangs geschilderten Ausgangssituation führte.**

**Dass wir nicht unverdient Meister wurden zeigt sich auch darin, dass mit Hans (5,5 aus 8), Martin (5,5 aus 8), Anatol (5,5 aus 6) und Roland (6 aus 9) vier Kitzinger unter den ersten acht der Bestenliste auftauchen. Und alle anderen Stammspieler, sowie die Ergänzungsspieler von oben und unten, haben ihren Beitrag dazu geleistet, dass wir diese Meisterschaft feiern können. Insgesamt 18 Spieler kamen zum Einsatz, Leo Eckert, Markus Sendner (2,5 aus 3), Hans Nußbaumer, Viktor Ischutkin (4 aus 8), Moritz Basel, der immer wieder aus Nürnberg anreiste, Anatol Husch, Klaus Volkamer (3 aus 5), der als Kapitän einige Male nicht spielen musste, weil wir glücklicherweise immer eine schlagkräftige Truppe an den Start bringen konnten, Thomas Gebauer, Martin Kwosek, Roland Schleicher, Rolf Wenkheimer, Thomas Trapp, Jochen Brand (4 aus 5). Nicolas Repp, Stella Remler, Corey Hergert, Noah Longworth und Mohammad Hosseinzadeh Zavieh (Hamid!).**

**Euch allen (und natürlich auch allen aus den anderen drei Mannschaften) gebührt der Dank des Vereins für eure Bereitschaft, immer wieder in den Mannschaftskämpfen den SC Kitzingen zu vertreten.**



**Nun denn, nächstes Jahr in Unterfrankens höchste Liga  
- wir sind zuversichtlich!**